



EINBLICK

DAS HÜNENBERGER MAGAZIN

4/5 Legislatur 2023 bis 2026: Die persönlichen Ziele der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

12 Bösch: Campus für Bildung, Forschung, Entwicklung und IT



CHARLES NGUELA



«R.E.S.P.E.C.T.» mit Charles Nguela Find out what it means to me!, Comedy

Samstag, 18. März 2023, 20.00 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»

Eintrittspreise: Erwachsene CHF 35.—, Jugendliche CHF 15.—

Online-Reservation: www.kultur-huenenberg.ch

Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44; Abendkasse



Kultur Hünenberg



Unterstützt vom
Kanton Zug

www.kultur-huenenberg.ch

Jaaaa – es gibt ihn noch, den Humor. Darum setzt jetzt Charles Nguela sein drittes Programm in die Welt: «R.E.S.P.E.C.T.» Oh, ja, Respekt ist wichtiger denn je.

Bei allem Respekt: Warum fürchten sich Eltern vor ihren eigenen Kindern – Homeschooling lässt grüssen! Und falls Männer Kinder kriegen könnten, würden sie daraus gleich einen Wettkampf machen? Sind Verhütungszyklus-Tracker wirklich sicher? Die Finance-App funktioniert ja meistens auch ... oder? Fragen über Fragen!

Alles beschäftigt Charles, von A wie Asperger bis Z wie Zoom-Calls. Er versucht in seinem dritten Programm, die Welt besser zu verstehen. So lässt er nichts aus, was uns zurzeit beschäftigt.

Von toxischer Männlichkeit bis zu Transgender-Seepferdchen: So «woke» wie «R.E.S.P.E.C.T.» ist keine andere Stand-up-Comedy!

Charles Nguela macht deinen Abend wieder «MUY CALIENTE» – wie es sein muss!

Kultur

VORANZEIGE



«Kultur an Ort» mit Les trois Suisses Vagabund, Musik-Comedy

Freitag, 23. Juni 2023, 19.00 Uhr, Feuerwehrdepot

Eintrittspreise: Erwachsene CHF 60.—, Jugendliche CHF 40.—

(inkl. ein Getränk und Imbiss)

Online-Reservation: www.kultur-huenenberg.ch

Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44



Kultur Hünenberg



Unterstützt vom
Kanton Zug

www.kultur-huenenberg.ch

Jetzt stehen sie da die zwei Strassenmusiker, aber nicht in der Einkaufspassage des Ortes sondern auf der Bühne. Resli und Pascal sind von der Kulturveranstalterin spontan ins Feuerwehrdepot mit zahlendem Publikum eingeladen worden und sollen nun 90 Minuten lang ihre grössten Hits darbieten. Das ist für die beiden Vagabunden alles andere als einfach, denn ihr normales Strassenprogramm dauert bloss 25 Minuten.

Diese ungewohnte Situation zwingt die beiden zu hochstaplerischen Ausschweifungen. Sie schwadronieren über ihr abenteuerliches Strassenmusikerleben, geben haarsträubende Geschichten zum Besten, komponieren ad hoc, graben uralte Songs aus ihrem Repertoire aus und spielen sich um Hemd und Kragen.

VAGABUND ist Unterhaltung erster Güte: witzig, launig und hochmusikalisch.

EINBLICK
Das Hünenberger Magazin

Impressum

Redaktion/Produktion: Guido Wetli, Gemeindeschreiber, Chamerstrasse 11, Postfach 261, 6331 Hünenberg. Telefon: 041 784 44 00, Mail: info@huenenberg.ch

FT-communications, Postfach 751, 6331 Hünenberg. Telefon: 079 340 68 34, Mail: truetsch@ft-communications.ch

Herausgeberin: Gemeinde Hünenberg, Chamerstrasse 11, Postfach 261, 6331 Hünenberg.

Gestaltung: Marcel Dahinden, Visual Studio, Zythusmatt 8, 6333 Hünenberg See. Telefon: 079 319 75 43, Mail: dahinden.marcel@visual-studio.ch

Fotografie: Andreas Busslinger, Schmidhof 2, 6340 Baar. Telefon: 041 761 79 51, Mail: andy.busslinger@bluewin.ch, www.andreasbusslinger.ch

Druck: Printmedien Ennetsee AG, Bösch 35, 6331 Hünenberg, Telefon: 041 781 22 44

Inserate: Rolf Brügger Medienberatung, Alpenblick 10, 6330 Cham. Telefon: 041 781 57 57, Mail: rolf.bruegger@bruegger-medien.ch

Mediendaten: Erscheint viermal jährlich: Februar, Mai, September, November. Inserate- und Redaktionsschluss jeweils zwei Monate vor Erscheinen.

Auflage: 4'500 Exemplare, in alle Haushaltungen der Gemeinde Hünenberg.

Titelbild: Der neue Gemeinderat (vorne v. l.): Renate Huwyler, Claudia Benninger. Hinten v. l. Guido Wetli, Gemeindeschreiber, Dany Gygli, Thomas Anderegg und Jeffrey Illy.



Gemeinde Hünenberg

EINBLICK 1/2023

4 DIE PERSÖNLICHEN ZIELE DES GEMEINDERATES



Am 1. Januar hat der Gemeinderat die neue Amtszeit in Angriff genommen. Es gibt viel zu tun, die Herausforderungen sind gross. Ortsplanung, Schulhaussanierungen, neues Gemeindehaus, Anpassung Bebauungsplan Bösch-Rothus oder der Bau Ringstrasse und Plätze im Bösch. Wir haben die Ratsmitglieder befragt, welche persönlichen Ziele sie haben.

6 ORTSPLANUNG



Der dritte Workshop zur Ortsplanungsrevision zeigte auf, wie die Schlüsselthemen des Raumentwicklungskonzepts 2040 in die Richt- und Nutzungsplanung einfließen sollen.

8 CHNODENWALD



Am Samstag, 1. April, laden WWZ, der Verein Hü+ sowie die Gemeinde zur feierlichen Einweihung des vierten Reservoirs sowie des vandalensicheren WCs und des Wasserspiels ein.

10 NEUE GEMEINDEWEIBEL



Seit 1. Januar sind Pius Hürlimann und Rima Fontana als neuer Gemeindevorsteherin respektive Stellvertreterin im Amt. Was die Wahl für sie bedeutet, das haben wir sie befragt.

11 DER VEREIN



Die Pfadi Hünenberg übernimmt eine wichtige Funktion im Bereich der Jugendförderung in der Gemeinde Hünenberg und begeistert zurzeit über 200 Mitglieder in vier verschiedenen Altersstufen.

12 EIN NEUER CAMPUS IM BÖSCH



Die International School of Zug and Luzern (ISZL) und die Specialized Europe GmbH wollen im Bösch einen Campus verwirklichen, der Bildung, Forschung, Entwicklung und IT zusammenfasst. Mit der Ansiedlung beziehungsweise Entwicklung dieser namhaften Unternehmen wird das Bösch an Ausstrahlungskraft über die Gemeindegrenzen hinaus gewinnen.

14 JUGENDARBEIT



Das laufende Jahr sieht vielversprechend aus. Nebst dem Treffangebot und den wiederkehrenden Projekten kann die JAH das zehnjährige Bestehen der neuen Jugendräume und die Eröffnung des neuen Skateparks feiern.



**Liebe Hünenbergerinnen
Liebe Hünenberger**

Das Jahr ist noch jung und ich hoffe, dass Sie gut unterwegs sind und sich an unserer schönen Gemeinde freuen. Wohnen wir doch in einem Paradies, wenn man in die Welt hinausschaut.

«Auf die Socken fertig los...» hiess es insbesondere im Gemeinderatsteam mit unserem neuen Kollegen Jeffrey Illi. Ich freue mich, im Gemeinderatskollegium und in Zusammenarbeit mit der Verwaltung sowie der Schule unsere Aufgaben und die neuen Herausforderungen anzupacken und diese zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner, dem Gewerbe und der ansässigen Firmen zu erfüllen. Besonders freut es mich, wenn Sie sich für unsere Arbeit interessieren und mitwirken. Wir sehen Sie aber auch als unsere Kundinnen und Kunden und wollen, dass Sie zufrieden sind mit unseren Diensten und unserer Politik. Wobei zu bedenken ist, dass die Politik ja die Kunst des Möglichen ist und nicht alle Interessen und Wünsche erfüllt werden können. Leider fällt Gemeinderatskollege Thomas Anderegg infolge einer ernsthaften Erkrankung rund 18 Wochen aus. Ich wünsche ihm – sicher auch im Namen aller Hünenbergerinnen und Hünenberger – schnelle und vollständige Genesung. Die laufenden Geschäfte der Abteilung Bau und Planung werden bis zur Rückkehr von Thomas Anderegg von mir und den übrigen Gemeinderatsmitgliedern betreut. Ich zähle auf Ihr Verständnis, wenn unsere Dienstleistungen in den nächsten Wochen allenfalls nicht immer wie gewohnt erledigt werden können.

Auf den folgenden Seiten können Sie die Ziele der Gemeinderatsmitglieder verfolgen und erfahren was sonst noch aktuell läuft in unserer lebendigen Gemeinde. Nun wünsche ich Ihnen viele sonnige Frühlingstage und an Regentagen viel Vergnügen beim «Einblicken» in unser Magazin.

Renate Huwyler, Gemeindepäsidentin

Das sind die persönlichen Ziele des

Der Hünenberger Gemeinderat ist in die neue Legislatur gestartet. Die Herausforderungen sind gross. Zum Beispiel der Verkauf der Landparzelle Bösch, die Anpassung des Bebauungsplans Bösch-Rothus, der Kauf von Park-Etagen für den Mobilitätshub Bösch, der Bau einer Ringstrasse und von Plätzen im Bösch, die Ortsplanung, die Schulhaussanierungen Matten und Kemmatten, der Neubau Gemeindehaus oder die Ökihof-Lösung. Wir haben Renate Huwyler, Thomas Anderegg, Claudia Benninger, Dany Gygli und Jeffrey Illi nach ihren persönlichen Zielen befragt.

SIEBEN ABSTIMMUNGEN ERFOLGREICH GESTALTEN



RENATE HUWYLER
Gemeindepäsidentin

Persönlich top motiviert, mache ich mich weiterhin für das Wohl unserer Gemeinde auf die Socken. Die Kollegialität im Gemeinderat zu leben sowie gemeinsam und geschlossen nach aussen aufzutreten, zähle ich als Gemeindepäsidentin zu meinen Hauptaufgaben. So ist es mein erstes Ziel, unseren neuen Gemeinderatskollegen Jeffrey Illi gut ins Kollegium zu integrieren, damit wir auch künftig mit Teamspirit bestens zusammenarbeiten können. Dasselbe gilt für meinen Leiter

Präsidiales und Finanzen, Robin Ammann, der ab Mitte Jahr in die Fusstapfen unseres in Pension gehenden Gemeinbeschreibers Guido Wetli treten wird.

Zum Ziel habe ich mir gesetzt, folgende sieben Urnenabstimmungen erfolgreich zu gestalten: Verkauf Landparzelle Bösch und Anpassung Bebauungsplan Bösch-Rothus, Kauf von Park-Etagen für Mobilitätshub Bösch, Bau Ringstrasse und Plätze im Bösch, Ortsplanung, Schulhaussanierungen Matten und Kemmatten, Neubau Gemeindehaus, neue Ökihof-Lösung.

Für diese sieben Brücken habe ich mir auf Spotify bereits das bekannte Lied von Peter Maffay «über sieben Brücken musst du gehen» heruntergeladen und mein Augenmerk auf die Finanzierung gelegt. Es wird herausfordernd, diese «Brücken» zu stemmen; doch wir werden unsere Finanzstrategie einhalten. Ein gesunder Finanzhaushalt bleibt für mich als Finanzchefin weiterhin das A und O.

Zentral bleibt für mich auch, mein Netzwerk zu pflegen und zu nutzen, denn es braucht eine wertschätzende Zusammenarbeit mit der kantonalen Verwaltung und gute Kontakte zum Regierungsrat für solch komplexe politische Abstimmungsvorlagen. Und besonders wichtig sind mir unsere Mitarbeitenden, denn sie erledigen vom Tagesgeschäft bis zur Urnenabstimmung die operative Arbeit. Nur mit kompetentem Personal können wir unsere Aufgaben zu Ihrer Zufriedenheit erfüllen.



ORTSPLANUNGSREVISION IM MITTELPUNKT

Anfang 2020 starteten die Arbeiten an der Ortsplanungsrevision der Gemeinde Hünenberg. Ziel dieser Revision ist es, gemeinsam mit der Hünenberger Bevölkerung und allen Interessierten bis Ende 2024 festzulegen, wie sich die Gemeinde künftig räumlich entwickeln soll. In der ersten Phase der Ortsplanungsrevision wurde das Raumentwicklungskonzept 2040 ausgearbeitet. In der zweiten findet die Revision der Richt- und Nutzungsplanung (kommunaler Richtplan, Zonenplan und Bauordnung) statt. Im November 2022 befürworteten die Teilnehmenden am dritten Workshop grundsätzlich die vom Planerteam vorgeschlagene Innenentwicklung und die Idee von klimaangepassten Siedlungen. Diese Vorgaben gilt es fachgerecht umzusetzen, damit Hünenberg eine attraktive Gemeinde bleibt, in der wir uns wohl und zu Hause fühlen.

An der Gemeindeversammlung vom Juni 2022 haben die Stimmberechtigten dem Verpflichtungskredit zur Projektierung des neuen Gemeindehauses zugestimmt. Es gilt nun, das Siegerprojekt kostenbewusst zu realisieren und die Gemeinde Hünenberg als selbstbewussten Wohn-, Arbeits- und Lebensort zu repräsentieren. Die Gemeindeverwaltung soll flexibel gestaltet und für neue Arbeitsmodelle offen sein.



THOMAS ANDEREGG
Vorsteher Bau und Planung

Gemeinderates



DANY GYGLI
Vorsteher Bildung

DIE WEICHEN SIND GESTELLT

Zuerst möchte ich allen Hünenbergerinnen und Hünenbergern für ihr Vertrauen danken. Mein oberstes Ziel als Schulpräsident ist es, dass die Hünenberger Schulen weiterhin zu den besten des Kantons gehören. Die Weichen dazu sind gestellt. Der in Pension gehende Rektor Rolf Schmid wird durch unseren Schulleiter Reto Kurmann abgelöst. Somit ist die Kontinuität gewährleistet. Seine Stelle übernimmt Claudio Lussi, der unter anderem

viel Erfahrung im selbstorganisierten Lernen (SOL) mitbringt. Beide Persönlichkeiten zeichnen sich durch hohe Kompetenzen und Engagement aus. Ob der Wechsel gelingt, zeigt sich, wenn weder Schülerschaft noch Eltern etwas davon merken – und wenn, dann nur Positives.

Am Herzen liegt mir auch eine erfolgreiche Fortführung unserer ICT-Strategie.

Wichtig ist ebenfalls, dass die anstehenden Schulhaussanierungen und Erweiterungen den Bedürfnissen einer modernen Schule gerecht werden. Natürlich muss auch die finanzielle Seite gut beachtet werden.

Persönlich habe ich mir vorgenommen, öfters die Schulen zu besuchen. Es ist schön, die lebendige Atmosphäre und das freundschaftliche Miteinander der Lehrerschaft zu erleben.

DEN WANDEL MITGESTALTEN

Wir alle spüren auf unterschiedlichen Ebenen den Wandel der Gesellschaft: Die Bevölkerung wird zunehmend älter, preisgünstiger Wohnraum ist knapp und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist herausfordernd. Mein persönliches Ziel für die neue Legislatur ist, diesen Wandel mitzugestalten und die Rahmenbedingungen so zu setzen, dass Hünenberg für alle Generationen lebenswert bleibt.



CLAUDIA BENNINGER
Vorsteherin Soziales und Gesundheit

Erwähnen möchte ich hier drei wichtige Punkte. Erstens müssen die Wohnmöglichkeiten fürs Alter und die Anzahl Pflegebetten überprüft werden. Eine Erweiterung des Lindenparks ist angedacht und konkrete Schritte folgen in den kommenden Jahren. Zweitens braucht es Massnahmen für den Bau von preisgünstigem Wohnraum. Die Ortsplanung schafft die Voraussetzungen, um hier geeignete Instrumente zu entwickeln. Und drittens wird mittelfristig mehr Raum für die Betreuung der Schulkinder nötig sein. Eine qualitativ gute Kinderbetreuung ist ein wichtiges Puzzleteil, damit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelingt.

KONTAKT MIT BEVÖLKERUNG IST MIR WICHTIG

An mich persönlich setze ich das Ziel, mit der Bevölkerung in regem Austausch zu sein. Also, wer mich noch nicht gesehen oder wer noch nie mit mir geredet hat, ein einfacher Tipp: Man findet mich zum Beispiel am Samstag beim Entsorgen oder des Öfteren am Mittag oder am Abend beim Essen in einem der tollen Restaurants in Hünenberg. Keine Angst, ich beiße nicht!

Meistens hört man nur Leute, die am lautesten schreien und übersieht dabei vielleicht das eigentliche Problem. Deshalb ist mir der Kontakt mit der Bevölkerung sehr wichtig. Meine Politik soll nicht nur von mir selbst und meinen Vorstellungen geprägt sein, sondern einen grossen Anteil haben an Erfahrungen, die ich mit der Bevölkerung von Hünenberg mache.

In der Abteilung Sicherheit und Umwelt darf ich davon profitieren, dass mein Vorgänger gute Arbeit geleistet hat und sehr vieles auf guten Beinen steht. Ich setze mich dafür ein, dass sich vor allem die Arbeitsgebiete Bösch und Moosmatt entwickeln können und Hünenberg Dorf und Hünenberg See als Wohngebiete florieren. Die Naturzonen rund um diese verdichteten Gebiete gilt es zu schützen.



JEFFREY ILLI
Vorsteher Sicherheit und Umwelt

«Mir war nicht bewusst, wie umfangreich und aufwändig der ganze Prozess zur Revision der Ortsplanung ist. Meiner Meinung nach ist es wichtig, bei grundlegenden Neuerungen wie einer Einführung von Öko-Ausgleichsflächen bei der Gestaltung von Grünflächen, die Bauherrschaft gut zu begleiten. Hier ist ein Umdenken nötig, damit die Umsetzung langfristig gelingt.»

Doris Mattmann

«Erstens aus demokratischen Gründen, zweitens, um grobe Planungsfehler zu vermeiden, ist ein Einbezug der Bevölkerung bei solchen Revisionsvorhaben unabdingbar. Die meisten Grundeigentümer sind gerne bereit, ihre Verantwortung wahrzunehmen, wenn sie Sinn sowie Machbarkeit und Praktikabilität einer Neuregelung erkennen, so etwa beim Zulassen von ökologisch wertvollen Grünzonen auf ihrem Grundstück.»

Alexia Renner

«Ich war erstaunt über die breite Beteiligung und die Vielfalt der Interessen der Hünenbergerinnen und Hünenberger. Viele haben es begrüsst, dass auch Junge an der Diskussion teilnahmen. Meine Meinung wurde ernst genommen. Trotzdem war ich etwas enttäuscht, dass es Teilnehmende gab, die günstigen Wohnraum im hochpreisigen Kanton Zug für nicht notwendig hielten.»

Cyрил Höfliger

Für die Abteilung Bau und Planung:

Alessandra Silla, Raumplanerin

Öffentliche Mitwirkung von Mitte Juni bis Ende August 2023

Das Feedback aus dem Workshop wird nun fachlich und politisch überprüft. Voraussichtlich Ende Mai 2023 wird die Revisionsvorlage mit den integrierten Er-

gebnissen des Workshops dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Die öffentliche schriftliche Mitwirkung wird Mitte Juni eröffnet.

Die Unterlagen zum Workshop sowie weitere Informationen zur Ortsplanungsrevision finden sich unter [WWW.huenenberg.ch](http://www.huenenberg.ch).

Ehrungen 2022

SPORTLEREHRUNGEN

Der Gemeinderat gratuliert den nachfolgend aufgeführten Sportlerinnen und Sportlern zu ihren ausserordentlichen Erfolgen im Jahr 2022:

ANDRI BAUMGARTNER, Ultimate Frisbee

3. Rang Weltmeisterschaft, U17 Open
2. Rang Schweizermeisterschaft, U20

LIN BAUMGARTNER, Ultimate Frisbee

2. Rang Weltmeisterschaft, U20 Mixed
2. Rang Schweizermeisterschaft, U20

LISA OBRIST, Beachvolley

2. Rang Schweizermeisterschaft, Swiss Junior Beachtour, U15 Frauen

LISA OBRIST, Volleyball

2. Rang Schweizermeisterschaft, Final Tour, Swiss Volleyball Junior Championship, U15 Mädchen

NOAH OBRIST, Radsport

1. Rang Schweizermeisterschaft, Team Sprint, Elite
2. Rang Schweizermeisterschaft, Sprint Omnium
5. Rang Europameisterschaft, Junioren Bahn, Team
8. Rang Weltmeisterschaft, Junioren Bahn, Team

CHRISTIAN SCHÄFER, Racketlon

- (Tennis, Squash, Badminton, Tischtennis)
1. Rang Schweizermeisterschaft, Einzel, Elite, Herren (2021)

ALEXANDRA STUCKI, Stabhochsprung

1. Rang Schweizermeisterschaft, U20 Frauen

SARAH UEBELHART, Golf

1. Rang Schweizermeisterschaft, Kategorie U16/U18, Girls U16



JÖELLE WASER, Vierkampf

1. Rang Schweizermeisterschaft, Aktive Einzel
1. Rang Schweizermeisterschaft, Aktive Team

SIMONE WASER, Vierkampf

1. Rang Schweizermeisterschaft, Aktive Team
2. Rang Schweizermeisterschaft, Aktive Einzel

IHC GRIZZLYS HÜNEBERG, Inline-Hockey

1. Rang Schweizermeisterschaft, 3. Liga
1. Rang Schweizermeisterschaft, Moskito U9
2. Rang Schweizermeisterschaft, Novizen U15
3. Rang Schweizermeisterschaft, Mini U12

EHRUNGEN FÜR ANDERE ERFOLGE

Der Gemeinderat gratuliert **Richard Schäli** (17-jährig), für seine ausserordentlichen Leistungen im Bereich der Vermögensverwaltung und der damit verbundenen Platzierung in der «Forbes»-Liste der «30 under 30» in der Schweiz, Deutschland und Österreich.

Einweihungsfest für das Reservoir auf dem Chnoden

Seit über 100 Jahren wird auf dem höchsten Punkt von Hünenberg, dem Chnodenwald, Wasser gespeichert. Am Samstag, 1. April, laden WWZ, der Verein Hü+ sowie die Gemeinde zur feierlichen Einweihung des vierten Reservoirs und weiterer Projekte ein.



Das Wasserreservoir aus dem Jahr 1935 auf dem Chnoden.

Man schrieb das Jahr 1911. Im ganzen Mittelland herrschte grosse Trockenheit. Auch in Hünenberg: Die Sodbrunnen waren gefüllt mit Staub; durch das Beet der Reuss floss nur noch ein Rinnsal. Da musste der Gemeinderat handeln: Er beauftragte eine Kommission mit der Planung eines Wasserreservoirs. Es wurde debattiert, gezeichnet, gerechnet und geplant. Doch als das Projekt endlich vor die Gemeindeversammlung kam, waren die Leiden des Trockenjahrs vergessen und die Stimmbürgerinnen und -bürger nicht mehr bereit, den Bau zu genehmigen.

BAU DES ERSTEN RESERVOIRS

Nur eine Handvoll Hünenberger war noch von der Notwendigkeit eines Wasserreservoirs überzeugt. Einer davon war Schlosser Karl Luthiger, der 1919 das Präsidium der Elektro-Genossenschaft Hünenberg (EGH) von seinem Vater übernahm. Er wollte das Wasserversorgungsprojekt mit Pumpwerk in die EGH integrieren, doch der Antrag wurde an der Generalversammlung abgelehnt. Am 19. März 1921 bildete sich schliesslich ein Initiativkomitee, welches das Vorhaben erfolgreich realisierte. Für viele Anwohner

war der Bau der Wasserleitungen und des Reservoirs in den Krisenjahren nach dem 1. Weltkrieg eine willkommene Möglichkeit, die Arbeitslosigkeit zu mildern. Und so konnte am 28. Mai 1922 das erste Wasserreservoir auf dem Chnoden, verbunden mit einem kantonalen Feuerwehrtag, eingeweiht werden. 1954 wurde der Bau zusammen mit Pumpwerk und Leitungen an die Wasserwerke Zug verkauft.

DAS VIERTE RESERVOIR

Hünenberg wuchs und bald schon reichte das kleine Reservoir nicht mehr: 1935 wurde

ein zweites und 1975 ein drittes Reservoir auf dem Chnoden erstellt. Aber auch diese wurden zu klein, sodass sich die Wasserwerke Zug (WWZ) entschlossen, ein viertes Reservoir zu bauen. Nach eineinhalbjähriger Bauzeit konnte es im September 2021 in Betrieb genommen werden und sichert seither die Trinkwasserversorgung von Hünenberg und Cham. Die beiden Kammern mit einem Fassungsvermögen von je 3'000 m³ sind je 33 Meter lang und 16 Meter breit.

Das Reservoir von 1975 wurde inzwischen abgebrochen, das erste von 1921 stillgelegt und im Gebäude von 1935 hat die Gemeinde diesen Winter ein WC eingebaut, das den Besucherinnen und Besuchern der Hüpfad-Grillplätze von Frühling bis Herbst zur Verfügung steht.

FEIERLICHE EINWEIHUNG

Da die Fertigstellung des grossen Baus just in die Corona-Zeit fiel, wird die Einweihung nun am 1. April 2023 (kein Scherz!) nachgeholt. Die WWZ und der Verein Hü+, der für den Hüpfad mit den Grillstellen auf dem Chnoden verantwortlich ist, laden zusammen mit der Gemeinde die Bevölkerung zu einem feierlichen Einweihungsakt ein, bei dem auch ein Apéro sowie Führungen durch das Reservoir geboten werden.

Zudem werden zwei weitere «Projekte» der Öffentlichkeit übergeben: Das vandalensichere WC sowie ein Wasserspiel, das vor allem im Sommer den Besucherinnen und Besuchern im Naherholungsgebiet Freude machen soll.

Eröffnungsfest Neubauten Chnodenwald, Programm am 1. April 2023

10.30 Uhr	Öffnung Festgelände
11.00 Uhr	Festakt
11.30 Uhr	Apéro mit kleinem Imbiss
11.30 – 14.30 Uhr	Führungen durch das Reservoir 2021
	Besichtigung Reservoir 1922
Ca. 15.00 Uhr	Ende

Mehr Grün für die Chamerstrasse

Im November 2022 wurde die Bepflanzung entlang der Chamerstrasse abgeschlossen. Für ein gutes Pflanzenwachstum wurde ein spezielles Substrat verwendet, das eine optimale Nährstoff- und Wasserversorgung ermöglicht und mit Pflanzenkohle angereichert ist. In Pflanzenkohle wird Kohlenstoff langfristig gespeichert, wodurch nachhaltig CO2 sequestriert wird. So konnten mit dem Projekt an der Chamerstrasse rund 18 Tonnen CO2 gespeichert werden.



Die 20 neuen Bäume sind an die Umweltbedingungen im Strassenraum angepasst.

Die 20 neuen Bäume sind an die Umweltbedingungen im Strassenraum angepasst und werden zukünftig wertvolle Dienste für das Ökosystem erbringen. Strassenbäume spenden Schatten, tragen zur Luftqualität bei und stellen wichtige Lebensräume und Vernetzungsachsen für die Fauna dar. Sie gestalten zudem den Strassenraum und führen zu einer höheren Aufenthaltsqualität. Die neuen Bäume werden an verschiedenen Orten durch Staudenmischpflanzungen ergänzt. Verschiedene Wuchshöhen, Pflanzenarten und ästhetische Eigenschaften bilden eine dynamische Bepflanzung, die ganzjährig für verschiedene Farb- und Strukturaspekte sorgt und eine wichtige Nahrungsquelle für Blütenbesucher darstellt. Im Frühjahr 2023 werden die ersten Tulpen erblühen.



Hier gilt jetzt Tempo 30.

Auf der Chamerstrasse vom Ehretweg bis zur Eichengasse gilt neu Tempo 30.

Für die Abteilung Sicherheit und Umwelt:
Stéphanie Suter

Strassenfest

Im **Frühling 2023** wird auf der Chamerstrasse noch der Deckbelag eingebaut. Und am **Samstag, 3. Juni 2023, ab 15.30 Uhr**, wird die neue Chamerstrasse zusammen mit der Überbauung Maihölzli im Rahmen eines grossen Strassenfestes offiziell eingeweiht.

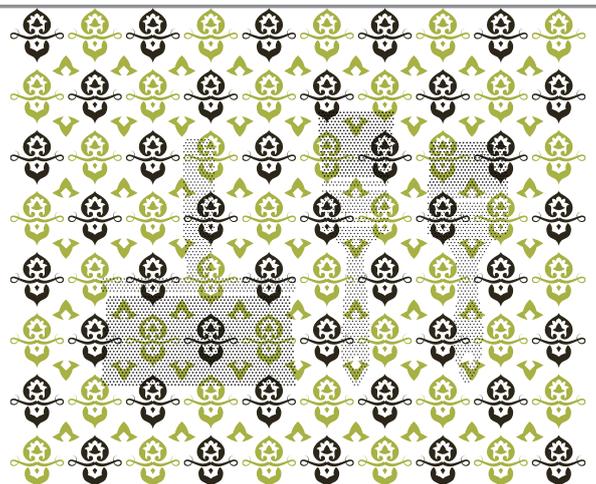
Im Mittelpunkt steht dabei eine Tavolata mitten auf der gesperrten Chamerstrasse. Im Anschluss an die offizielle Eröffnung sind alle zu einem Apéro eingeladen. Auf dem Dorfplatz werden verschiedene Marktstände und Food-Trucks Speis und Trank anbieten. Auch für Unterhaltung und verschiedene Aktivitäten ist gesorgt.

Für das OK: Guido Wetli, Gemeindeschreiber



HUWILER
MALER-MEISTER-
HANDWERK

MALER HUWILER AG
HÜNENBERG
TELEFON 041 781 04 05
WWW.MALERHUWILER.CH



Die neuen Gemeindeweibel



Neue Gemeindeweibel (von links): Der neue Gemeindeweibel Pius Hürlimann, Stellvertreterin Rima Fontana und der abtretende Gemeindeweibel Beat Luthiger.

Pius Hürlimann wurde im vergangenen Herbst vom Gemeinderat zum Weibel von Hünenberg gewählt. Die letzten drei Jahre durfte er bereits als Vize-Weibel amten. Als erste Frau ins Weibelamt wurde Rima Fontana gewählt.

Pius Hürlimann, was gehört zu Ihrem Aufgabengebiet als Weibel?

Pius Hürlimann: Zu meinen Aufgaben gehören die Protokollierung von Wohnungsabgaben bei Mieterwechseln, der Urnendienst bei Wahlen und Abstimmungen sowie das Stimmenzählen bei den Gemeindeversammlungen. Ein schöner Anlass ist aber sicherlich der Auftritt im Ornat an der Fronleichnamsprozession von unserer Kirche in die nahe gelegene Weinrebenkapelle. Für alle, die noch nie dabei waren: am **8. Juni 2023** findet die Prozession das nächste Mal statt.

Welche Aufgabe ist etwas Besonderes?

Eine besondere Ehre für mich sind die Repräsentationsaufgaben, wo ich als Weibel die Gemeinde Hünenberg vertreten darf.

Wie hat sich Hünenberg verändert?

Als ich vor rund 50 Jahren in Hünenberg die Schule besucht habe, hatten wir gerade einmal 1700 Einwohner. Ich durfte miterleben, wie sich unsere landwirtschaftliche Gemeinde zu einem vielfältigen, aufstrebenden Hünenberg entwickelt hat. Ich freue mich, dass ich als Gemeindeweibel vom See übers Dorf und alle Weiler bis zum Reusspitz, unser gemeinsames Hünenberg repräsentieren darf.

Rima Fontana,
Gemeindeweibel-Stv.

Rima Fontana, was bedeutet für Sie die Wahl zur Gemeindeweibel-Stv.?

Rima Fontana: Es ist mir eine grosse Ehre und erfüllt mich mit viel Stolz. Ich danke für das Vertrauen, diese Aufgabe übernehmen zu dürfen.

Was ist Ihnen als Gemeindeweibel-Stv. wichtig?

Es ist mir wichtig, dass die Hünenberger Bevölkerung mir vertraut und ich für alle da sein kann, wenn meine Hilfe benötigt wird, sei es bei den Gemeindeversammlungen, Abstimmungen, Wohnungsabgaben usw.

Müssen Sie sich beruflich neu organisieren? Wieviel Zeit beansprucht das neue Amt?

Ich darf als Weibel-Stv. amten und bin in meinem Job sehr flexibel. Somit erwarte ich, dass sich beruflich alles wie bisher verhalten wird. Klar werden zusätzliche Termine dazukommen; diese sind jedoch oftmals im Voraus bekannt und somit mit Familie, Hobby und Arbeit gut zu vereinbaren. Ich durfte 2023 bereits Weibel Pius Hürlimann vertreten.

Die Wahl einer Frau in dieses Amt ist für Hünenberg neu. Ein wichtiger Schritt bezüglich Gleichberechtigung?

Ich finde es einen wertschätzenden Schritt und es freut mich sehr, dass ich beim Einsatz in dieses Amt uns Frauen vertreten darf.

Sie sind auch die erste Offizierin in der Hünenberger Feuerwehr. Eine Ehre? Weshalb dauerte dies so lange?

Ab dem 24. Februar 2023 bin ich offiziell Offizierin bei der Feuerwehr Hünenberg und darf nebst dem 5. Zug – dem Spezialistenzug – die Feuerwehrsanzität führen. Klar ist es eine grosse Ehre, die erste Frau in diesem Rang in der Feuerwehr Hünenberg zu sein. Es braucht jeweils Menschen, die eine so wichtige Aufgabe ausführen sowie verantworten wollen und auch können. In der Feuerwehr funktionieren wir als Team, da ist es grundsätzlich egal, ob Mann oder Frau. Übrigens: wir freuen uns weiterhin, wenn wir engagierte Hünenbergerinnen und Hünenberger in unser Team aufnehmen können.

ft

Pfadi Hünenberg



In den verschiedenen Altersgruppen bietet die Pfadi abwechslungsreiche Programme.

Zusammen Abenteuer erleben, neue Dinge entdecken und sein, wie man ist – das und noch vieles mehr – bietet dir die Pfadi Hü.

Der Initiator der Pfadibewegung in Hünenberg war Pfarrer Josef Wicki. Die erste Pfadi-Aktivität startete bereits am 8. September 1973. Die offizielle Gründungsfeier fand am 12. April 1975 statt. Die Pfadi Hü übernimmt seit ihrer Gründung vor knapp 50 Jahren eine wichtige Funktion im Bereich der Jugendförderung in der Gemeinde Hünenberg und begeistert zurzeit über 200 Mitglieder in vier verschiedenen Altersstufen.

In den Altersgruppen (Biber-, Wolfs-, Pfadi- und Piostufe) bieten wir den Kindern und Jugendlichen im Alter von fünf bis 17 Jahren jeweils ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. Dazu kommen verschiedene Lager wie Aula (Auffahrtslager) und Sola (Sommerlager).

VIEL ZEIT IN NATUR VERBRINGEN

Unsere Philosophie ist einfach: Die jungen Menschen sollen viel Zeit in der Natur verbringen, um praktisches Wissen für das Leben zu lernen. Auch gegenseitiger Respekt und Toleranz, Verantwortung für die Mitmenschen und sorgfältiger Umgang mit



Material und Umwelt sind nur einige Eigenschaften, welche in der Pfadi gefördert werden. Jetzt und in Zukunft sind solche Charaktereigenschaften privat und beruflich für jeden und jede unverzichtbar. Kurz gesagt: Pfadi ist Lebensschule!

Hast du Lust auf packende Abenteuer, Bewegung in der Natur und neue Freundschaften?

Dann bist du bei uns genau richtig! Mehr Infos zu unserem Programm in den verschiedenen Stufen finden sich auf unserer Website www.pfadihue.ch. Kontaktformulare der Stufenleitung finden sich im Menü der jeweiligen Stufe. Komm doch mal vorbei und lass dich selbst von unserem Pfadileben überzeugen!

Für die Padi Hü:
Lina Bechelen, v/o Boba

zahnarztpraxis ;-)

Dr. med. dent. David Reinisch
eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Zythusmatt 12 · 6333 Hünenberg See
Telefon 041 783 03 83 · www.reinisch.ch

HERZOG OPTIK

Neudorf Center | Zugerstrasse 15 | 6330 Cham
T 041 780 67 80 | F 041 780 67 85
info@herzog-optik.ch | www.herzog-optik.ch

Im Bösch schreitet die Entwicklung voran

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Hünenberg werden am 18. Juni 2023 darüber abstimmen, ob das Grundstück GS-Nr. 2200 im Bösch an die Specialized Europe GmbH verkauft werden soll. Gleichzeitig wird der revidierte Bauungsplan Bösch-Rothus zur Abstimmung gebracht. Die dazu notwendigen Verhandlungen sind nun abgeschlossen.



Gemeindepräsidentin Renate Huwyler mit Barry Dequanne (Director ISZL), links, und Martin Wyrsch (Vorsitzender der Geschäftsführung der Specialized Europe GmbH), rechts.

Der Gemeinderat verfolgt die Strategie, die Arbeitsgebiete der Gemeinde zu entwickeln, neue qualifizierte Arbeitsplätze nach Hünenberg zu holen, zusätzliche Steuereinnahmen zu generieren und durch eine Steigerung der Aufenthaltsqualität ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen. Für die Umsetzung dieser Strategie schreitet die Entwicklung namentlich für das Arbeitsgebiet Bösch auf verschiedenen Ebenen voran.

Am 18. Juni 2023 werden die Stimmberechtigten darüber an der Urne abstimmen, ob sie das gemeindeeigene Grundstück GS-Nr. 2200 an die Specialized Europe GmbH verkaufen wollen. Specialized entwickelt, konstruiert und verkauft hochwertige Sporträder für die Strasse und das Gelände wie auch für die Alltagsnutzung. Der Hauptsitz des Unternehmens liegt im kalifornischen Morgan Hill. Es ist seit 2009 in Cham ansässig. Gegenwärtig werden im Kanton Zug 120 Mitarbeitende beschäftigt – bereits seit Juli 2021 auch im Bösch in Hünenberg. Specialized plant im Bösch die Errichtung eines europäischen Hauptquartiers. Zudem soll hier ein Entwicklungs- und Testzentrum für alle Märkte welt-

weit entstehen. Damit wird Specialized in Hünenberg bis zu 300 qualifizierte Arbeitsplätze anbieten.

CAMPUS FÜR BILDUNG, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Profitieren werden auch die Hünenbergerinnen und Hünenberger. Specialized wird auf eigene Kosten einen öffentlich zugänglichen Pumptrack erstellen. Das ist eine attraktive Rundstrecke mit Sprüngen und Kurven für Zweiradfahrer, die das Freizeit- und Sportangebot in der Gemeinde bereichern

wird. Zudem wird die Fläche der auf dem Areal aktuell bestehenden ökologisch wertvollen Blumenwiese an einem anderen Standort verdoppelt.

In Zusammenarbeit mit der benachbarten International School of Zug and Luzern (ISZL) soll im Bösch ein Campus entstehen, der Bildung, Forschung, Entwicklung und IT zusammenfasst. Mit der Ansiedlung beziehungsweise Entwicklung dieser namhaften Unternehmen wird das Bösch an Ausstrahlungskraft über die Gemeindegrenzen hinaus gewinnen.

RECHTSSICHERHEIT ERHÖHT

Der Gemeinderat hat die ursprünglich für den 18. Dezember 2022 geplante Urnenabstimmung auf den 18. Juni 2023 verschoben, da die Verhandlungen der beteiligten Partner im Herbst noch nicht abgeschlossen waren. Es zeigte sich, dass im gemeinsamen Projekt von Gemeinde, Specialized und ISZL verschiedene Abhängigkeiten bezüglich Freiflächen, Erschliessung, Bepflanzung und anderem bestehen. Die ISZL hat in diesem Zug ihre Planung überprüft. Dabei sind Anliegen aufgetaucht, die für die Schule in Bezug auf ihren Entwicklungsspielraum zentral sind. In der Folge hat man sich geeinigt, die Bestimmungen des Bauungsplans zu präzisieren und anzupassen. An den Projektideen gibt es keine wesentlichen Änderungen; die Rechtssicherheit konnte durch die zusätzlichen Verhandlungen jedoch für alle Seiten erhöht werden. Als Konsequenz musste indes der

Verein Zukunft Bösch hat sich aufgelöst

Der Verein Zukunft Bösch hat sich am 10. November 2022 aufgelöst. Im Verein fanden sich Gewerbetreibende und Grundeigentümer zusammen, um sich gemeinsam für ein attraktives Arbeitsgebiet einzusetzen. Höhepunkt der Vereinstätigkeit war die Präsentation der Gesamtvision Bösch, die in Zusammenarbeit mit der Gemeinde entwickelt worden war. Der Gemeinderat hat seither auf ver-

schiedenen Wegen die Umsetzung der Vision an die Hand genommen. Der Gemeinderat dankt dem Verein für sein weitsichtiges und visionäres Wirken. Er freut sich, dass die Mitglieder auch nach der Vereinsauflösung den Netzwerkgedanken weiterpflegen werden. Das Vereinsvermögen wird vom Gemeinderat treuhänderisch eingesetzt für Projekte, die der Aufwertung des Böschs dienen.

Neue Asylunterkunft im Bösch

Bebauungsplan Bösch-Rothus noch einmal öffentlich aufgelegt werden. Die öffentliche Auflage dauert noch bis am Freitag, 10. März 2023.

Zur Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023 findet am **30. Mai, 19.30 Uhr**, im Saal «Heinrich von Hünenberg» eine öffentliche Orientierungsversammlung statt.

STÄDTEBAULICHE QUALITÄT WIRD OPTIMIERT

Der Gemeinderat hat für das Bösch im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision ein qualifiziertes städtebauliches Variantenstudium eingeleitet. Ein solches schreibt der kantonale Richtplan vor, wenn die Ausnutzung in einem Verdichtungsgebiet erhöht werden soll. Für das Bösch sieht die zu revidierende Ortsplanung vor, die Zahl der Arbeitsplätze durch Erhöhen der Baumassenziffer und Gebäudehöhen zu verdoppeln. Das Variantenstudium setzt sich mit der städtebaulichen Qualität, der Nutzungsart sowie mit der Freiraumplanung und der Erschliessung des Gebietes auseinander. Dazu werden zunächst verschiedene Varianten erarbeitet und anschliessend eine Bestvariante vertieft geprüft. An der Studie beteiligen sich Fachleute aus den Disziplinen Städtebau und Architektur, Freiraum- und Landschaftsplanung sowie Verkehr und Mobilität.



Der Bau der neuen Asylunterkunft verläuft planmässig.

Der Bau der neuen Asylunterkunft verläuft gemäss Zeitplan. Nachdem im April 2022 der Rückbau der alten Asylunterkunft erfolgte, wurde im August 2022 mit dem Aushub gestartet und anschliessend das Fundament erstellt. Gleichzeitig wurden auch die Kanalisationsarbeiten vorgenommen. Damit waren die Vorbereitungen abgeschlossen, so dass Mitte November 2022 der Holzbau erstellt werden konnte.

Um die Gebäudehülle abzudichten, wurden im Dezember 2022 die Fenster eingesetzt und es wurde das Flachdach erstellt. Im Januar 2023 wurde mit dem Innenausbau gestartet. Als erstes haben die Maler die Oberflächen aus Holz an Wänden und Decken

weiss gestrichen, was den Räumen einen freundlichen Ton verleiht.

Aktuell werden die Leitungen und Apparate der Heizungs-, Elektro- und Sanitärinstallationen eingebaut. Im März ist das Verlegen der Boden- und Wandbeläge, das Einsetzen der Türen und die Installation der Küchen geplant. Somit können im April die letzten Fertigstellungsarbeiten umgesetzt und die Baureinigung durchgeführt werden. Danach erfolgt die Bauabnahme. Im Mai wird die neue Asylunterkunft dem Mieter, dem Kanton Zug, übergeben, damit dieser die Möblierung vornehmen kann.

Für die Abteilung Bau und Planung:
Donato Andrianello

Alles für Ihr Leitungsnetz



- Kanalreinigung
- Ablauf- und Rohrreinigung
- Dichtheitsprüfungen/Kanal-TV
- Rohr- und Schachtsanierungen
- Strassen- und Flächenreinigung
- Saugarbeiten/Schachtreycling
- 24-Stunden-Pikettdienst

Fretz Kanal-Service AG 041 766 99 77
www.fretz-ag.ch

MALER GEHRINGER AG

Maler- und Tapezierarbeiten

Alter Hubelweg 4
6331 Hünenberg

+41 79 341 86 43
info@malergehringer.ch
www.malergehringer.ch

Viele Aktivitäten, ein Jubiläum und eine Eröffnung



«Dunken» bei Midnight Activities.

Die Jugendarbeit Hünenberg (JAH) hat ein aktives Jahr mit vielen Aktionen und Projekten hinter sich. Auch das laufende Jahr sieht vielversprechend aus. Neben dem Treffangebot und den wiederkehrenden Projekten kann die JAH das zehnjährige Bestehen der neuen Jugendräume und die Eröffnung des neuen Skateparks feiern. Auch persönlich wird es Veränderungen geben, denn unsere Mitarbeiterin in Ausbildung, Selina Fessler, wird ihre Ausbildung im Sommer abschliessen und den Ausbildungsplatz für eine neue Person frei machen. Der Verein Midnight Activities Hünenberg (MAHB) hat sich aufgelöst und das Angebot der offenen Turnhalle wird neu von der JAH geführt. Um die kommenden Herausforderungen zu meistern, wird das Team der JAH durch den Vorpraktikanten Florian Holliger ergänzt.

JUGENDTREFF

Der Jugendtreff ist am Mittwochnachmittag und Freitagabend ein populärer Treffpunkt für Jugendliche aus der Oberstufe. Am Mittwoch wird «Mario Kart» gespielt, gekocht oder einfach nur auf dem Sofa «gechillt». Am Freitag wandeln die Jugendlichen den Raum jeweils kurzerhand in einen Partyraum mit Disco-Licht und Nebelmaschine

um und üben sich im DJ-Raum am Mischpult. Seit Februar findet am Donnerstag nachmittag wiederum der Sechstklass-Treff statt, so dass alle Sechstklässlerinnen und Sechstklässler bis zu den Sommerferien Jugi-Luft schnuppern können.

MIDNIGHT ACTIVITIES

Ein weiteres Angebot ist die offene Turnhalle am Samstagabend. Seit dem Saisonstart 2022/23 schreibt das Midnight hohe Besuchendenzahlen mit bis zu 60 Teilnehmenden pro Abend. Die Halle wird von den Jugendlichen vielfältig genutzt: vom Lianen-Parcours, zur Ringturn-Ecke bis zum Fussballfeld. Die einen üben sich fleissig im «dunken» (siehe Bild) und andere verbringen ihren Abend gemütlich auf den grossen Matten und tauschen sich in ihrer Peer-Group aus. Das Abendteam mit den jugendlichen Coaches ist sehr gut eingespielt und somit machte sich der Wechsel in der Organisation kaum bemerkbar.

SKATEPARK

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022 stimmte dem Kredit für die Sanierung und Erweiterung des Skateparks beim Freizeit- und Sportgebäude im



JUGENDARBEIT
GEMEINDE HÜNENBERG

Ehret einstimmig zu. Das Baugesuch wurde am 13. Oktober 2022 eingereicht. Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen, so dass die Baubewilligung erteilt werden konnte. Der Start der Planungsarbeiten ist erfolgt und ab März 2023 ist die Ausführung vorgesehen. Bei guter Witterung kann die Anlage im Juli 2023 in Betrieb genommen werden.

JAH-CONTAINER

Das Angebot «JAH-Container», das im letzten Sommer durch das Projekt «Jugend am See» in Zusammenarbeit mit einigen Jugendlichen entstanden ist, geht in die zweite Pilotphase. Der Container bei der Badi öffnet im Frühling seine Türen und wird zu regelten Betriebszeiten bis Ende Sommer als Jugendangebot in Hünenberg See bestehen bleiben. Die Jugendlichen können die Räumlichkeit als Treffpunkt nutzen, um Zeit miteinander zu verbringen, Musik zu hören, zu gamen oder auch eigene Ideen und Anlässe zu planen und umzusetzen.



JAH-Container: Treffpunkt bei der Badi.

Für die Jugendarbeit: Rahel Inderbitzin, Selina Fessler und Jonathan Casu



Herzlich Willkommen zur 1. Hünenberger Einkaufsnacht

Am Abend vom **2. März 2023** machen wir für Sie die Nacht zum Tag. Die Hünenberger Fachgeschäfte bleiben bis 21.00 Uhr geöffnet und bieten allen Kundinnen und Kunden ein spezielles Einkaufserlebnis. Ab 17.00 Uhr startet der Event und lädt zum Flanieren in Hünenberg ein. Ein breites Angebot mit Degustationen, Vorträgen, kleinen Workshops, Apéros, Attraktionen ... etc. wartet auf Sie. Wir möchten allen Interessierten einen etwas anderen Blickwinkel auf die Fachgeschäfte ermöglichen. Vielleicht bietet dieser Abend so auch die Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre ein Geschäft zu besuchen, das man noch nicht kennt.

Den Ladenbesitzern der Hünenberger Fachgeschäfte ist es ein Anliegen, das Angebot im Dorf attraktiv zu gestalten und der Bevölkerung immer wieder etwas Neues zu bieten. So soll nebst dem Rampenverkauf vom 24. Juni 2023 die Hünenberger Einkaufsnacht ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders werden.

Lassen Sie sich überraschen von der Vielseitigkeit und schauen in den verschiedenen Läden vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Flyer mit dem detaillierten Programm liegen in den Geschäften auf und finden Sie ebenfalls unter www.gewerbehuenenberg.ch

Für die Hünenberger Fachgeschäfte:
Andrea Balmer


DANUTA STUDER
GOLDSCHMIEDE SCHMUCK UHREN

*Ihre Adresse
für Schönes*



LUZERNERSTRASSE 16 | 6330 CHAM | TELEFON 041 711 40 81
INFO@GOLDSCHMIED-STUDER.CH | WWW.GOLDSCHMIED-STUDER.CH

**Lassen Sie uns doch
darüber sprechen.**

Martin Affentranger, leitender Apotheker, ist mit seinem Team mit Rat und Tat für Sie da.

 **ANKLIN APOTHEKE**
– in Cham seit 1919 –



OAB Treuhand GmbH

WIR SORGEN FÜR DAS BESTE ERGEBNIS.

Ihr flexibler Treuhandberater für Buchführung, Steuerberatung, Personaladministration, Wirtschaftsprüfung, Verwaltungstätigkeit.



OAB Treuhand GmbH | Hünenberg | www.mein-treuhaender.ch

VON ALLMEN
Treuhandgesellschaft

von Allmen AG
Treuhandgesellschaft

041 785 70 30
info@vonallmen-treuhand.ch
www.vonallmen-treuhand.ch

Standorte
6331 Hünenberg
Chamerstrasse 44
6300 Zug
Poststrasse 14

Ihr Partner für:
/ Unternehmensberatung
/ Buchhaltung
/ Revision
/ Steuerberatung
/ Personaladministration

Boog

SCHREINEREI

6331 Hünenberg
T 041 780 12 53

www.boog-schreinerei.ch

Vielseitig

Landi
HÜNENBERG

Chamerstrasse 46
6331 Hünenberg
Telefon 041 780 16 92
info@landihuenenberg.ch
www.landihuenenberg.ch

Landi Laden
Alles für Garten, Freizeit
und Hobby
Grosser Getränkemarkt
Produkte aus der Region
Getränke – Festlieferungen

Agrola-Tankstellen
Steinhausen + Hünenberg

**Agrola Heizöl, Dieselöl
und Holzpellets**
aktuelle Tagespreise



VORSTELLEN. ENTWICKELN.
VERWIRKLICHEN.

WWW.JEGO.CH

JEGO



Peter und Darko Schleiss und ihr Team
freuen sich auf Ihren Besuch und sind
gerne für Sie da.

Seit mehr als drei Jahrzehnten im Dienste des Kunden



DROGERIE SCHLEISS

Heilmittel & Beratung

DROGERIE SCHLEISS AG | Maihölzli 5a, 6331 Hünenberg
Telefon 041 780 77 22, www.drogerie-schleiss.ch